

Einwohner sind der Römisch-Catholischen Religion zugethan, und nehren sich meistens von der Handlung; anbey sind sie sehr scharfsinnig und gibt es unter ihnen treffliche Poeten. Das weltliche Regiment ist Monarchisch und souverain; wobey die Grandes von Spanien in großem Ansehen stehen. Die Succession ist erblich, und der Cron-Prinz wird ein Prinz von Asturien genennet; der König aber hat den Namen Thro Catholische Majestät. Der bekannteste Ritter-Orden in Spanien ist der vom güldenem Vlies.

Von Polen, Lithauen, Preußen und Curland.

§. 178.

Diese vier Staaten werden insgemein auf einer Chartre vorgestellet, weil nicht nur Polen und Lithauen heut zu tag von einem einigen König beherrschet werden, sondern auch Preußen zum halben Theil unter Polnischer Vorherrschaft stehet, Curland aber jederzeit für ein Polnisches Lehen gehalten worden; gleichwie sie auch alle genau an einander hängen.

Von Polen und Lithauen.

§. 179. Polen ist von alten Zeiten her als ein besonders Königreich von seinen eigenen Königen

beherrschet worden; gleichwie das Groß-**Herzogthum** Lithauen auch von besondern Groß-**Herzogen** regieret wurde; bis solches A. 1386 Der Republik oder Cron Polen einverleibet worden, und nun mit derselben einen einigen **Regenten** hat.

§. 180. Die Gränzen dieser beyden Staaten sind gegen Morgen **Rußland** und die kleine **Tartarey**; gegen Abend **Mähren**, **Schlesien** und **Pommern**; gegen Mittag **Ungarn**, **Siebenbürgen** und die **Wallachey**; gegen Mitternacht **Preußen**, **Curland** und **Rußland**.

§. 181. Die vornehmsten Flüsse sind

1. Die **Weichsel**, welche in **Mähren** entspringt, klein und groß Polen durchströmet, und durch **Preußen** nach der **Ost-See** läuft.
2. Der **Dniester** oder **Niester**, der zwischen der **Wallachey** und **Noth-Preußen** die Gränz-scheidung macht, und endlich sich in das schwarze Meer ergießet.
3. Der **Dniester** oder **Niester**, der aus **Rußland** kömmt, durch weiß **Preußen** durchströmet, und endlich durch die **Ukraine** nach dem schwarzen Meer läuft.

§. 182. Das Königreich Polen bestehet aus vier großen Provinzen; als da sind

- I. **Groß-Polen** / so in **Groß-Polen** an sich und **Cujavien** eingetheilet wird. Darinn
 1. **Gnesen** oder **Gnesa**, die Hauptstadt, deren **Erzbischof** **Primas Regni** ist.
 2. **Posen** oder **Posnan**, eine große **Bischöfl. Stadt**.
 3. **Straustadt**, eine berühmte **Handelstadt**, woselbst insonderheit ein starker **Viehhandel** getrieben wird.
- II. **Klein polen** / so aus drey berühmten **Woywodschaffen** bestehet; als
 1. **Cracau** / darinn **Cracau**, die Hauptstadt von ganz

ganz Polen, woselbst die Königl. Begräbniß und eine Universität.

2. **Sendmir**, darinn 1) Sendmir, eine Festung;
- 2) Racow, wo der Socinianische Catechismus geschmiedet worden.
3. **Lublin** / darinn Lublin die Hauptstadt, so starken Handel treibt.

III. Das **Kleine oder Rothe Keußen**, so zum Unterschied von Rußland, das sonst schwarz Keußen heißet, also genennet wird, und aus vier bekannten Landschaften bestehet; als

1. **Klein Rußland** oder **Keußen an sich**, darinn **Lemberg** eine große Handelsstadt, als die Hauptstadt.
2. **Volhynien**, darinn **Lucko**, wo viele Juden wohnen.
3. **Podolten** / darinn **Samtintec** Podolsky, eine vor treffliche Festung.
4. Die **Ukraine**, die heut zu tag meistens von den Russen und Cosacken besessen wird.

IV. **Mosovien**, darinn **Warschau** die Residenz des Königs.

§. 183. Das Groß-Herzogthum Lithauen bestehet aus drey Theilen; als da sind

I. **Lithauen an sich** / darinn

1. Wilna, die Hauptstadt von ganz Lithauen, so starke Handlung treibt, und daher von Christen, Juden und Türken bewohnet wird.
2. Grodno, wo zum öftern Reichstage gehalten werden.

II. Das **Lithauische oder weiße Keußen**, darinn **Novogrodeck**, eine große Stadt.

III. **Samogethen** / darinnen **Koscienne** der beste Ort.

§. 184. Die Luft ist in Polen zwar etwas kalt, das Erdreich aber ist überaus fruchtbar und zur Viehzucht sehr bequem, davon die große

Menge Getreid, die vortreffliche Polnische Ochsen und Pferde, wie auch die schöne Wolle sattsam zeugen. Auch ziehet man viel Honig in diesem Reich, und das Wildpret gibt vortreffliches Pelzwerk zur Kleidung. Die Einwohner sind meistens ansehnliche und starke Leute, die zum Krieg sehr geschickt sind. Ihre meiste Nahrung ziehen sie von dem Ackerbau und der Viehzucht. Die Haupt-Religion im Land ist die Catholische; doch findet man auch viele Lutheraner, Reformirte, Armenianer und Griechen, insonderheit aber sehr viele Socinianer und Juden in diesem Reich; wobey zugleich zu merken ist, daß alle uncatholische Christen von den Polaken mit dem gemeinen Namen der Dissidenten beleget werden. Die Gelehrsamkeit betreffend sind die Polaken insonderheit große Liebhaber von der Lateinischen Sprache und der Oratorie. Die Regierungs-Form ist theils Monarchisch, theils Aristocratisch. Dann obwohl ein König das Ober-Haupt ist, so ist doch dessen Macht dermaßen eingeschränkt, daß der Staat mehr einer freyen Republic, als einer Monarchie ähnlich ist; gleichwie auch die Succession oder Thron-Folge nicht erblich ist, sondern von einer freyen Wahl der ganzen Nation abhänget. Uebrigens ist der Ritter-Orden des weißen Adlers hier insonderheit zu merken.

Von Preußen.

§. 185. Die Preussische Lande liegen oben zwischen Pommern, Lithauen und Polen an der

Ost

Ost-See, und werden nach dem Unterschied ihrer Besitzer in das Polnische und Brandenburgische oder Königliche Preußen eingetheilt.

§. 186. Das Polnische Preußen gehört zur Republic Polen, und bestehet aus vier Provinzen; als da sind

I. **Klein-Pomern oder Pomerellen**, darinn

1. **Danzig**, eine große und veste Handelstadt an der Weichsel, mit einem Seehafen, deren Einwohner meistens Lutheraner sind.
2. **Weichselmünde** / eine zu Danzig gehörige vortrefliche Befestung am Ausfluß der Weichsel.
3. **Oliva** / ein ohnweit Danzig gelegenes Kloster, welches durch den A. 1660 daselbst zwischen Polen und Schweden geschlossenen Frieden bekant worden.

II. **Das Culmische Gebiet** / darinn 1) **Culm** / eine große Handelstadt. 2) **Thoren** / eine große und veste Stadt, so wegen dem A. 1654 daselbst gehaltenen Colloquio besonders bekant.

III. **Das Marienburgische Gebiet** / darinn 1) **Marienburg** / als die ehemalige Residenz eines Deutschen Hochmeisters. 2) **Elbingen**, eine große und veste Handelstadt.

IV. **Das Wermaland**, darinn 1) **Warmstadt**, eine Bischöfliche Stadt. 2) **Frauenburg**, bey deren Dom-Capitel der berühmte Atronomus Nicolaus Copernicus vor diesem Canonicus gewesen.

§. 187. Das Brandenburgisch Preußen, so vor diesem den Titel eines Herzogthums führete, kam A. 1605 an das Haus Brandenburg, und wurde A. 1701 zu einem Königreich erhoben. Es bestehet dasselbe aus drey besondern Creissen als da sind

- I. **Samland** oder der **Samlandische Creis** / darinn
1. **Königsberg**, die Hauptstadt des ganzen Königreichs an der Pregel, mit einer Universität.
 2. **Pillau**, ein sehr vester Seehafen.
 3. **Velau**, ein nahmhaffter Ort an der Pregel, davon die A. 1657 zwischen Polen und Brandenburg daselbst errichtete Tractaten den Namen haben.
 4. **Memel**, eine Gränz-Bestung und Seehafen.
 5. **Tilsit**, eine große Stadt an dem Fluß Memel.
 6. Das **Preussische Lithauen**, wo sich die Salzburgerischen Emigranten niedergelassen haben.
- II. Der **Natangische Creis** / darinn **Brandenburg**, eine veste Stadt und Seehafen.
- III. Der **Oberländische Creis** oder das **Zockerland**, darinn 1) **Wartenwerder**, eine Gränzbestung gegen Pomerellen. 2) **Gilgenburg**, unten an einem See, dabey A. 1410 die Preussischen Ritter von den Polaken eine große Niederlage erlitten haben; so von andern die Schlacht bey **Tanneberg** genennet wird.

§. 188. Das Erdreich bringt in Preußen viel Getreid, schön Vieh, viel Honig und Wachs, und insonderheit eine große Menge von dem kostbarem Bernstein oder Agtstein, der sonst nirgend, als hier, aus der See gefischet wird. Die Einwohner nehren sich von dem Ackerbau und der Viehzucht. Im Brandenburgischen Preußen hat die Reformirte, im Polnischen aber die Catholische Religion die Oberhand. Das weltliche Regiment führet der König in Preußen in seinem Antheil auf eine souveraine Art, und die Succession ist erblich; das Polnische Preußen aber wird im Namen der Republic von einigen Woywoden regieret. Uebrigens ist in dem Königreich